



## **Grußwort anlässlich des Dreifachjubiläums**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Familien, liebe Kinder,  
liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter unserer Einrichtung,

in diesem Jahr dürfen wir gleich drei besondere Jubiläen feiern: 90 Jahre Kinderbetreuung in Dachsbach, 55 Jahre Kindergarten am heutigen Standort in der Schulstraße und 5 Jahre in unserem neuen Haus.

Diese Jubiläen laden uns dazu ein, zurückzublicken, dankbar zu sein und zugleich nach vorne zu schauen.

Die Geschichte der Kinderbetreuung in Dachsbach begann vor rund 90 Jahren. Im Jahr 1937 wurde hier die erste Betreuungseinrichtung für Kinder gegründet. In einer Zeit, in der der Besuch eines Kindergartens auf dem Land noch keineswegs selbstverständlich war, entstand in unserem Dorf ein Ort für die jüngsten Mitglieder der Gemeinschaft. Die damaligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen unterscheiden sich grundlegend von den Werten, die unsere Arbeit heute prägen. Dennoch zeigt der Blick zurück, dass man in Dachsbach schon früh erkannt hat, wie wichtig die Begleitung und Förderung von Kindern für die Zukunft einer Gemeinde ist.

Wie außergewöhnlich dies damals war, zeigt ein Blick auf die Entwicklung der Kinderbetreuung in Deutschland: Während Anfang der 1940er Jahre nur etwa ein Drittel der Kinder einen Kindergarten besuchte, liegt die Betreuungsquote der Drei- bis Sechsjährigen heute bei rund 95 Prozent.

Aus den Anfängen entwickelte sich Schritt für Schritt das, was wir heute sind. - Vor 55 Jahren, im Jahr 1971, wurde das Hirtenhaus an seinem heutigen Standort errichtet. Was zunächst mit einer Kindergartengruppe begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer Einrichtung mit mehreren Gruppen und einem immer breiteren pädagogischen Angebot. Viele Generationen von Kindern haben hier gespielt, gelernt, Freundschaften geschlossen und wichtige Erfahrungen fürs Leben gesammelt.

Doch Geschichte bedeutet nicht Stillstand. Pädagogik muss sich immer wieder den Bedürfnissen der Kinder und den Herausforderungen ihrer Zeit stellen.

Deshalb machte sich das Team des Hirtenhauses bereits 2009 auf den Weg, bestehende Konzepte zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus Pädagogik und Entwicklungspsychologie wurden aufgegriffen, gleichzeitig wollten wir Bewährtes bewahren.

So entstand nach intensiver Erprobung und Reflexion gemeinsam mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden unser heutiges teiloffenes Konzept. Wir verbinden die Sicherheit fester Bezugspersonen und vertrauter Gruppen mit den vielfältigen Möglichkeiten offener Bildungsräume, sogenannter Funktionsräume. Uns ist wichtig, dass Kinder sowohl Geborgenheit als auch Freiheit erleben, sowohl Gemeinschaft als auch individuelle Entfaltung.

Ein weiterer großer Meilenstein war der Neubau unserer Einrichtung. Aufgrund steigender Kinderzahlen wurde eine Erweiterung notwendig. Die Planungen und die Bauphase fielen ausgerechnet in die Zeit der Corona-Pandemie, sodass wir unter außergewöhnlichen Bedingungen arbeiten und zeitweise in das Rathaus ausweichen mussten. Umso größer war die Freude, als wir vor fünf Jahren unser neues Haus beziehen konnten. Mit seinen modernen, freundlichen und inspirierenden Räumen bietet es beste Voraussetzungen für eine zeitgemäße Bildung, Betreuung und Erziehung.

Doch Gebäude allein machen noch keine Kindertagesstätte aus. Entscheidend sind die Menschen, die sie mit Leben füllen: die Kinder, die Eltern, die Mitarbeitenden, die Träger und alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die über Jahrzehnte hinweg dazu beigetragen haben, dass Kinderbetreuung in Dachsbach gelingen konnte.

Gerade hier im Hirtenhaus wird deutlich, was gute Kinderbetreuung auf dem Land bedeutet. Unser Haus ist weit mehr als ein Ort der Betreuung. Es ist ein Ort des Ankommens, des Entdeckens und des gemeinsamen Wachsens. Hier erleben Kinder Gemeinschaft, entwickeln Selbstvertrauen, lernen Rücksicht zu nehmen und finden Raum, ihre eigenen Fähigkeiten zu entfalten.

Zugleich begleiten wir Familien in einer prägenden Lebensphase. Wir möchten Eltern ein verlässlicher Partner sein, ihre Kinder auf ihrem Weg unterstützen und gemeinsam Verantwortung für deren Entwicklung übernehmen. Aus diesem Miteinander entsteht jene vertrauensvolle Gemeinschaft, die das Hirtenhaus seit vielen Jahrzehnten auszeichnet.

Denn Kinder wachsen nicht allein. Sie wachsen in Beziehungen, in Gemeinschaft und im Zusammenwirken vieler Menschen.

Dabei steht unser Leitgedanke ‚Hand in Hand im Hirtenhaus‘ für das, was unsere Arbeit ausmacht: Kinder, Eltern und Mitarbeitende bilden eine Gemeinschaft, in der jeder Einzelne gesehen und wertgeschätzt wird.

Wenn wir heute auf 90 Jahre Kinderbetreuung in Dachsbach zurückblicken, erkennen wir vor allem eines: Die Anforderungen haben sich verändert, die Verantwortung ist geblieben. Immer ging und geht es darum, Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Gleichzeitig wissen wir, dass die Welt, in der unsere Kinder aufwachsen, immer komplexer wird. Sie werden in einer Gesellschaft leben, die von Vielfalt, kultureller Offenheit und ständigem Wandel geprägt ist. Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, welche Herausforderungen sie als Erwachsene erwarten werden. Sicher ist jedoch, dass wir Menschen brauchen werden, die tolerant, verantwortungsbewusst, friedfertig und demokratisch handeln können.

Genau hier sehen wir unseren Auftrag. Wir möchten Kinder darin stärken, ihren eigenen Standpunkt zu entwickeln und gleichzeitig die Perspektiven anderer zu respektieren. Wir möchten ihnen Mut machen, Verantwortung zu übernehmen, Probleme zu lösen, Gemeinschaft zu erleben und aktiv an ihrem Umfeld teilzuhaben.

Die Balance zwischen Individualität und Solidarität, zwischen Freiheit und Verantwortung, zwischen Bewahren und Erneuern ist unsere tägliche Aufgabe. Diesem Anspruch stellen wir uns mit Freude, Überzeugung und Zuversicht.

90 Jahre Kinderbetreuung in Dachsbach, 55 Jahre Hirtenhaus am heutigen Standort und 5 Jahre Neubau stehen deshalb nicht nur für eine lange Geschichte. Sie stehen für eine lebendige Tradition, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet.

Lassen Sie uns dieses Jubiläum nutzen, um all jenen zu danken, die diese Geschichte möglich gemacht haben und bis heute mittragen: den Kindern, den Familien, den Mitarbeitenden, den Trägervertretern sowie allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern unserer Einrichtung.

Denn die Geschichte des Hirtenhauses war und ist eine Geschichte des Miteinanders – **Hand in Hand im Hirtenhaus.**

Ihre Iris Vogl und das Hirtenhausteam